

Press release**Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML****Dipl.-Ing. Stefan Schmidt**

11/06/2002

<http://idw-online.de/en/news55296>

Research projects, Research results

Economics / business administration, Electrical engineering, Energy, Information technology, Mechanical engineering, Traffic / transport, transregional, national

Optimierung der Lagerwirtschaft der RWE Power AG durch Fraunhofer IML

Die zunehmende Globalisierung und Deregulierung auf dem Energiesektor erfordern von allen Marktteilnehmern neue Strategien, um dem damit verbundenen Kostendruck zu begegnen. Der Energieversorger RWE Power AG hat vor diesem Hintergrund gemeinsam mit dem Fraunhofer IML neue Konzepte für die Lagerwirtschaft erarbeitet.

An 15 Kraftwerkstandorten, die zum Teil regional organisiert sind, wurden die unterschiedlichen Abläufe im Lager detailliert untersucht und in Form von Prozessketten hinsichtlich ihrer Arbeitsinhalte und Zeitbedarfe miteinander verglichen. Auf Basis der Verbrauchsmengen der vergangenen Jahre wurden rechnerisch Bestandsmengen ermittelt und mit den Ist-Beständen verglichen.

Zur Optimierung der Lagerwirtschaft wurde der Baukasten der Lagerstrategien entwickelt. Dieser Baukasten bietet unterschiedliche, alternative Lösungen für die Abwicklung von Lagerprozessen an, die für jede Produktgruppe eine optimale Abwicklung sichert. Die Elemente des Baukasten bestehen neben einer optimierten Form einer herkömmlichen Lagerabwicklung aus innovativen Konzepten, wie B2B und Open-Shop, sowie aus Konzepten zur Bündelung und Geschäftsprozessoptimierung. Ebenfalls integriert wurde ein Element zur Bestandssenkung.

Einsparpotenziale können dadurch erzielt werden, dass jeder Artikel dem jeweils effizientesten Lagerprozess, dem Lagerstrategiebaukasten entsprechend, unter Berücksichtigung seiner Anforderungen, zugeordnet wird.

Für die Realisierung und detaillierte Planung wird das Softwaretool "BeST" genutzt, das die Artikelzuordnung darstellt und Bestandssenkungspotenziale aufzeigt. Es dient dazu, die materialverantwortlichen Mitarbeiter bei der Überprüfung der Zuordnung zu unterstützen und somit die Voraussetzung für die Realisierung zu schaffen.(RFN)